



Evaluierung Livestream

Ausgangslage

Im Rahmen der Erarbeitung der Geschäftsordnung des Kreistages 2020/2026 wurde im Dezember 2020 ein Antrag gestellt, wonach unter anderem die öffentlichen Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen als Livestream in das Internet übertragen werden sollen. Die Aufzeichnung der Sitzungen soll anschließend vorübergehend für drei Tage abrufbar gehalten werden.

Der Kreistag Aichach-Friedberg hat in seiner Sitzung am 17.02.2021 über diesen Antrag beraten und beschlossen, dass **die Verwaltung beauftragt wird, Livestream-Übertragungen öffentlicher Ausschusssitzungen vorzubereiten und nach einem Jahr zu überprüfen.**

Die Verwaltung erarbeitete ein Konzept, in dem wichtige Punkte wie Barrierefreiheit, Einwilligungen, Datenschutz, Technik, Ablauf, Kosten sowie Erfahrungen anderer Kommunen zusammengefasst wurden (Stand: Mai 2021). Dieses wurde dem Kreisausschuss in seiner Sitzung am 05.07.2021 vorgestellt. Um eine Auswertung der Liveübertragung gewährleisten zu können war vorgesehen, die Sitzungen für den internen Gebrauch in guter Qualität aufzuzeichnen. Eine Bereitstellung in einer Mediathek erfolgte nicht, da dies auch der Bayerische Datenschutzbeauftragte grundsätzlich nicht empfiehlt und es keine gesetzlichen Regelungen dazu gibt.

Allgemeines

Sinn der Evaluierung ist die fachgerechte Bewertung und Auswertung des Prozesses „Livestream“. Ziel dieser Bewertung ist es, die Wirkung von Maßnahmen und Prozessen zu überprüfen und zu steuern. Dafür benötigt man verschiedene Indikatoren, an denen man die Bewertung festmachen kann.

Betrachtet werden hier

- die technische Umsetzung
- der Ablauf
- die Einblendungen
- die Zugriffszahlen und -länge
- die Kosten.

1. Livestream Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie (AUKE) am 18.10.2021

Für die erste Live-Übertragung wurde der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 18.10.2021 ausgewählt. Im Vorfeld mussten von allen Beteiligten (Ausschussmitgliedern, Referenten, Verwaltungsmitarbeitern) Einwilligungserklärungen eingeholt werden, ob sie einer Übertragung in Bild und Ton zustimmen oder nicht.

- Die zwölf ordentlichen Ausschussmitglieder und der Landrat als Vorsitzender haben alle zugestimmt.
- Von den zwölf stellvertretenden Ausschussmitgliedern haben acht zugestimmt, vier abgelehnt.
- Bei den zwölf Verwaltungsmitarbeitern und externen Referenten hat einer/eine die Zustimmung verweigert.

1.1 Technische Umsetzung

Mit der technischen Umsetzung wurde ein externer Dienstleister beauftragt, der Erfahrungen mit der Liveübertragung von öffentlichen Sitzungen hat (z. B. Stadtrat Augsburg und Bobingen).

Die Sitzung wurde mit zwei statischen Kameras aufgenommen, die gegenüber den Rednerplätzen aufgebaut waren. Eine Kamera hatte den Vorsitzenden, Landrat Dr. Klaus Metzger im Bild, die zweite Kamera war auf einen Redner-/Vortragsplatz unterhalb des Vorsitzenden gerichtet. Hier konnten die Referenten bzw. die Kreisräte zu Wortbeiträgen Platz nehmen. Bei Platzwechsel wurde dieser von einer Mitarbeiterin der Abteilung 1 gereinigt (laut Rahmenschutz- und Hygienekonzept des Landratsamtes).

Die Abnahme des Tons erfolgte über die Mikrofonanlage des Sitzungssaals. Die Tonqualität war durchgehend gut, die Beiträge konnten im Stream alle gut verstanden werden. Ohne Mikrofon waren Rede-/Wortbeiträge allerdings nur schlecht zu verstehen.

Problem:

Da das Mikrofon am Redner-/Vortragsplatz immer an war, wurden Neben- und Hintergrundgeräusche wie Handyklingeln, Signalton der Aufrufanlage der Zulassungsstelle, das Rühren in Kaffeetassen oder auch Zwischenbemerkungen im Livestream mit übertragen und konnten von den Zuschauern gehört bzw. wahrgenommen werden.

Die Präsentationen der Referenten konnten direkt am PC des Sitzungssaals abgenommen und im Stream eingeblendet werden.

Der Internet-Zugang zur Übertragung an den Streaming-Server wurde vom Landratsamt zur Verfügung gestellt. Die Bandbreite wurde durch die IT in Absprache mit dem Dienstleister eingerichtet. Es kam drei Mal zu kurzen Abbrüchen (14.50, 15.11, 15.13 Uhr), die Ursache dafür konnte leider nicht ermittelt werden. Ausgeschlossen werden kann, dass der Streaming-Server aussetzte.

Der verwendete Streaming-Server steht in Deutschland, die Daten werden DSGVO-konform verarbeitet. Für den Stream wurden 300 Zuschauerplätze gemietet, d. h. 300 Zugriffe von extern sind zeitgleich möglich.

Da der Sitzungssaal über wenig Tageslicht verfügt, wurden zusätzliche Lichtleisten im Sitzungssaal eingeschaltet, um das Bild besser auszuleuchten. Nach der zweiten Lüftungspause (ca. 18.00 Uhr) nahm die Bildqualität (Helligkeit) etwas ab, da das Tageslicht fehlte.

1.2 Ablauf

Die Sitzung konnte wie in der Tagesordnung vorgesehen durchgeführt werden.

Der Stream begann pünktlich mit Sitzungsbeginn um 14.31 Uhr. Davor wurde ein Hinweis eingeblendet, dass die Sitzung in Kürze beginnt. Zu Beginn wies der Vorsitzende darauf hin, dass die heutige Sitzung live übertragen wird und sich diejenigen, die Wortbeiträge haben und möchten, dass diese gesendet werden, auf den dafür vorgesehenen Rednerplatz begeben müssen. Ebenso wies er auf die viertelstündigen Lüftungspausen nach jeweils eineinhalb Stunden Sitzungsdauer hin.

Probleme:

- Die notwendigen Platzwechsel zwischen Referenten und Kreisräten unterbrechen die Diskussion (35 x) und somit die Lebhaftigkeit der Sitzung
- Es entstehen sog. „Leerlaufzeiten“ von 8 – 20 Sekunden bei Wechseln am Rednerplatz (im Schnitt ca. 14 Sekunden)
- Objektiv betrachtet gingen dadurch etwa acht Minuten der Sitzungszeit „verloren“. Subjektiv wurde von den Sitzungsteilnehmern diese Zeit als deutlich länger empfunden.
- Zwischenfragen vom Platz aus und ohne Mikrofon sind schlecht zu verstehen. Sie können vom Zuschauer auch nicht zugeordnet werden.

1.3 Einblendungen

Die Einblendung am unteren Bildrand (sog. Bauchbinden mit z. B. Name, Funktion, Bezeichnung, Tagesordnungspunkt) wurden nach Vorgabe der Abteilung 1 (Text links, Logo Landratsamt rechts) vom Dienstleister erstellt.

Die Einblendung der Bauchbinden funktionierte ohne Probleme, die Zuordnung war bei jedem Redner korrekt.

Vor der ersten Lüftungspause war das Durchblättern der Bauchbinden im Bild sichtbar, dies sollte künftig vermieden werden.

Eine Mitarbeiterin der Abteilung 1 war als „Regisseur“ dafür verantwortlich, dass der externe Dienstleister die Einblendungen richtig zuordnet, da er die meisten Ausschussmitglieder und Vortragenden nicht kannte.

Die Bauchbinden könnten etwas schmaler gehalten werden, da bei kleineren Rednern wenig vom Körper zu sehen ist.

Die Verwaltung hat die Vorlagen für die Folien

- Sitzungsbeginn
- Lüftungspause
- Unterbrechung bei fehlender Zustimmung der Beteiligten
- Sitzungsende

im Corporate Design des Landkreises erstellt (siehe Anhang).

Die Folie für den Sitzungsbeginn wurde von 14.20 Uhr bis 14.31 Uhr, die Folie für das Sitzungsende wurde von 18.56 Uhr bis 19.36 Uhr gesendet.

1.4 Zugriffszahlen und -länge

Über die Zugriffszahlen lassen sich keine Aussagen über die tatsächliche Anzahl der Zuschauer machen, da an einem Endgerät prinzipiell auch mehrere Personen den Livestream der Sitzung verfolgen können. Diese Zahl kann allerdings nicht erfasst werden, hierfür müssten alle Endgerätenutzer dazu befragt werden. Da diese unbekannt sind, ist dies nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass mindestens ein Nutzer je Endgerät zugeschaut hat.

Der Verlauf der Zugriffszahlen ist der Grafik im Anhang zu entnehmen, ebenso die Zuordnung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Deutlich erkennbar sind die beiden Abbrüche aufgrund technischer Probleme um 14.50 Uhr und 15.11 Uhr/15.13 Uhr (verschmilzt hier, ist nicht einzeln zu erkennen).

Ebenso werden die Lüftungspausen von 15.57 Uhr bis 16.15 Uhr und von 17.44 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grafik als deutliche Einbrüche bei den Zugriffszahlen erkannt.

In der Spitze wurden 76 Zugriffe zeitgleich verzeichnet, gegen Ende der Sitzung waren es noch etwa 30 Zugriffe. Der Mittelwert über die Sitzungsdauer von 14.31 Uhr bis 18.56 Uhr liegt bei knapp 48 (47,93) Zugriffen.

Da der Stream dreimal kurz abbrach, ist zum Vergleich mit der zweiten Sitzung am 07.02.2022 nur die letzte Statistik ab 15.13 Uhr relevant, die beiden anderen können weder eingerechnet noch ausgewertet werden, da es hier zu Verfälschungen kommen könnte.

Insgesamt gab es dann 439 Aufrufe von 182 Endgeräten. Dies bedeutet, dass von 182 unterschiedlichen Endgeräten insgesamt 439 Mal auf den Livestream zugegriffen wurde. Damit haben mehrere Personen zu unterschiedlichen Zeiten und wahrscheinlich in unterschiedlichen Längen den Livestream abgerufen. Allerdings ist diese Zahl mit Vorsicht zu genießen, da manche Browser Cookies unterdrücken und daher nicht festgestellt werden kann, ob es sich tatsächlich um unterschiedliche Endgeräte handelt.

Die Abruflänge variiert sehr stark:

- 0 – 60 Sek.	120
- 1 – 5 Min.	109
- 6 – 10 Min.	39
- 10 – 20 Min.	45
- 20 – 40 Min.	43
- 40 – 60 Min.	28
- 60 – 80 Min.	16
- 80 – 100 Min.	9
- 100 – 120 Min.	6
- 2 – 3 Std.	11
- 3 – 4 Std.	9
- 4 – 5 Std.	4

1.5 Kosten

Die einmaligen Kosten für den Livestream am 18.10.2021 betragen insg. 1.583,89 € brutto.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Miete Tontechnik: 9,00 € netto (Anschluss an die Mikrofonanlage des LRA)
- Miete Videotechnik: 602,50 € netto (2 statische Kameras, Stative, Mischpult + Monitore, Verkabelung, Erstellung und Einbindung Bauchbinden)
- Streaming-Server: 255,00 € netto (Server-Miete für 300 Zuschauerplätze 180 €, Anlegen und Abwicklung Stream inkl. Link 75 €)
- Transportkosten: 75,00 € netto
- Personalkosten: 389,50 € netto (41,00 €/Stunde, Dauer insg. mit Auf- und Abbau 9,5 Stunden)

Dazu kommen noch die Personalkosten des Landratsamtes für die Vor- und Nachbereitung. Diese können lediglich geschätzt werden.

- Für die Mitarbeiterin Ulrike Schmid fallen für die erstmalige Vorbereitung (Eruieren der Möglichkeiten der Umsetzung, Klärung Datenschutz, Konzepterstellung, Erstellung der Folien für die Einblendungen, ...) etwa vier Arbeitswochen an, d. h. insg. ca. 78 Stunden. Dazu kommt der Sitzungstag (Hilfestellung beim Aufbau, Anwesenheit in der Sitzung für „Regie“) mit ca. sieben Stunden.
- Die Mitarbeiterin Julia Asam war in die Vorbereitungen eingebunden und hat die administrativen Abläufe übernommen (Abfrage Einwilligungserklärung, Erstellung Listen, Vorbereitung für Sitzungsleitung). Hier sind schätzungsweise etwa drei Arbeitstage (18 Stunden) angefallen zzgl. der Anwesenheit bei der Sitzung für Corona konformen Reinigungsdienst (ca. fünf Stunden).
- Ein Mitarbeiter der EDV war beim Aufbau etwa zwei Stunden anwesend, damit ggf. technische Probleme für Ort sofort gelöst werden konnten (Anschluss an die Haustechnik, Bereitstellung LAN-Zugang).

Lösungsvorschläge für 2. Livestream:

- Drei statische Kameras für Landrat, Referentenplatz und Platz für Wortbeiträge Kreisräte; damit sollen die Diskussion weniger gestört und die „Leerlaufzeiten“ verringert werden.
- Bauchbinden etwas schmaler (in der Höhe) halten.

2. Livestream Bauausschuss am 07.02.2022

Für die zweite Live-Übertragung wurde der Bauausschuss am 07.02.2022 ausgewählt. Im Vorfeld mussten auch hier von allen Beteiligten (Ausschussmitgliedern, Referenten, Verwaltungsmitarbeitern) Einwilligungserklärungen eingeholt werden, ob sie einer Übertragung in Bild und Ton zustimmen oder nicht.

- Von den zwölf ordentlichen Ausschussmitgliedern haben zehn zugestimmt, ebenso der Landrat als Vorsitzender.
- Von den zwölf stellvertretenden Ausschussmitgliedern haben neun zugestimmt, drei abgelehnt.
- Bei den acht Verwaltungsmitarbeitern und externen Referenten haben vier die Zustimmung verweigert.

2.1 Technische Umsetzung

Die technische Umsetzung wurde an den gleichen externen Dienstleister vergeben, um die gleichen Voraussetzungen zu haben. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 1.584,49 € brutto.

Die Sitzung wurde mit **drei** statischen Kameras aufgenommen, die gegenüber den Rednerplätzen aufgebaut waren. Eine Kamera hatte den Vorsitzenden, Landrat Dr. Klaus Metzger im Bild, die zweite Kamera war auf einen Vortragsplatz gerichtet. Um die Wechsel zwischen Vortragenden und Ausschussmitgliedern zu vermeiden, wurde eine dritte Kamera auf einen weiteren Platz für die Beiträge der Kreisräte gerichtet. Bei Platzwechsel wurde dieser von einer Mitarbeiterin der Abteilung 1 gereinigt (laut Rahmenschutz- und Hygienekonzept des Landratsamtes).

Die Abnahme des Tons erfolgte über die Mikrofonanlage des Sitzungssaals. Die Tonqualität war durchgehend gut, die Beiträge konnten im Stream alle gut verstanden werden. Ohne Mikrofon waren Rede-/Wortbeiträge allerdings nur schlecht zu verstehen.

Die Mikrofone an den Rednerplätzen wurden bei Nichtgebrauch ausgeschaltet, um störende Nebengeräusche im Livestream zu vermeiden.

Die Präsentationen der Referenten konnten direkt am PC des Sitzungssaals abgenommen und im Stream eingeblendet werden.

Der Internet-Zugang zur Übertragung an den Streaming-Server wurde vom Landratsamt zur Verfügung gestellt. Die Bandbreite wurde durch die IT in Absprache mit dem Dienstleister eingerichtet. Diesmal kam es zu keinem Abbruch der Datenübertragung an den Streaming-Server.

Der verwendete Streaming-Server steht in Deutschland, die Daten werden DSGVO-konform verarbeitet. Für den Stream wurden 300 Zuschauerplätze gemietet, d. h. 300 Zugriffe von extern sind zeitgleich möglich.

Um im Sitzungssaal eine bessere Ausleuchtung zu erzielen, wurden zusätzliche Lichtleisten eingeschaltet, um das Bild gut auszuleuchten. Die Helligkeit war durchgehend gut, der öffentliche Teil der Sitzung dauerte insgesamt auch kürzer (gut 1,5 Stunden) als der des AUKE am 18.10.2021 (knapp 4,5 Stunden).

2.2 Ablauf

Die Sitzung konnte wie in der Tagesordnung vorgesehen durchgeführt werden.

Der Stream begann pünktlich mit Sitzungsbeginn um 14.30 Uhr. Davor wurde ein Hinweis eingeblendet, dass die Sitzung in Kürze beginnt.

Der Vorsitzende wies zu Beginn auf die Liveübertragung hin und erläuterte das Prozedere.

Probleme:

- Das Ausblenden der Beiträge, bei denen die Vortragenden der Übertragung nicht zugestimmt haben, erschwerte es den Zuschauern, dem Sitzungsverlauf zu folgen.
- Die eingeblendeten Sitzungsvorlagen erläutern nur teilweise den Sachverhalt.
- Die eingeblendeten Unterlagen/Darstellungen sind teilweise nur schwer verständlich, wenn keine hörbare Erklärung dazu erfolgt.
- Fragen der Ausschussmitglieder bleiben für die externen Zuschauer zum Teil unbeantwortet.

2.3 Einblendungen

Die Einblendung am unteren Bildrand (sog. Bauchbinden mit z. B. Name, Funktion, Bezeichnung, Tagesordnungspunkt) wurden nach Vorgabe der Abteilung 1 (Text links, Logo LRA rechts) vom Dienstleister erstellt.

Die Einblendung der Bauchbinden funktionierte ohne Probleme, die Zuordnung war bei jedem Redner korrekt.

Eine Mitarbeiterin der Abteilung 1 war auch diesmal als „Regisseur“ dafür verantwortlich, dass die Einblendungen richtig zugeordnet werden, da der externe Dienstleister die meisten Ausschussmitglieder und Vortragenden nicht kannte.

Die Bauchbinden wurden diesmal schmaler gehalten, so konnten die Redner besser im Bild gesehen werden.

Die Verwaltung hat die Vorlagen für die Folien

- Sitzungsbeginn
- Lüftungspause
- Unterbrechung bei fehlender Zustimmung der Beteiligten
- Sitzungsende

im Corporate Design des Landkreises erstellt (siehe Anhang).

Die Folie für den Sitzungsbeginn wurde von 14.09 Uhr bis 14.30 Uhr, die Folie für das Sitzungsende wurde von 15.37 Uhr bis 15.59 Uhr gesendet.

2.4 Zugriffszahlen

Über die Zugriffszahlen lassen sich keine Aussagen über die tatsächliche Anzahl der Zuschauer machen, da an einem Endgerät prinzipiell auch mehrere Personen den Livestream der Sitzung verfolgen können. Diese Zahl kann allerdings nicht erfasst werden, hierfür müssten alle Endgerätenutzer dazu befragt werden. Da diese unbekannt sind, ist dies nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass mindestens ein Nutzer je Endgerät zugeschaut hat.

Der Verlauf der Zugriffszahlen ist der Grafik im Anhang zu entnehmen, ebenso die Zuordnung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

In der Spitze wurden 51 Zugriffe zeitgleich erfasst, gegen Ende der Sitzung waren es noch etwa 40 Zugriffe. Der Mittelwert über die Sitzungsdauer von 14.30 Uhr bis 15.36 Uhr liegt bei knapp 42 (41,62) Zugriffen. Die Zugriffszahlen waren über den Sitzungsverlauf relativ konstant.

Insgesamt gab es 166 Aufrufe von 91 Endgeräten. Dies bedeutet, dass von 91 unterschiedlichen Endgeräten insgesamt 166 Mal auf den Livestream zugegriffen wurde. Damit haben mehrere Personen zu unterschiedlichen Zeiten und wahrscheinlich in unterschiedlichen Längen den Livestream abgerufen. Allerdings ist diese Zahl mit Vorsicht zu genießen, da manche Browser Cookies unterdrücken und daher nicht festgestellt werden kann, ob es sich tatsächlich um unterschiedliche Endgeräte handelt.

Die Abruflänge variiert sehr stark:

- 0 – 60 Sek. 31
- 1 – 5 Min. 50
- 6 – 10 Min. 12
- 10 – 20 Min. 16
- 20 – 40 Min. 29
- 40 – 60 Min. 11
- 60 – 80 Min. 11
- > 80 Min. 6

2.5 Kosten

Die einmaligen Kosten für den Livestream am 07.02.2022 betragen insg. 1.584,49 € brutto.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Miete Tontechnik: 9,00 € netto (Anschluss an die Mikrofonanlage des LRA)
- Miete Videotechnik: 719,50 € netto (3 statische Kameras, Stative, Mischpult + Monitore, Verkabelung, Erstellung und Einbindung Bauchbinden)
- Streaming-Server: 255,00 € netto (Server-Miete für 300 Zuschauerplätze 180 €, Anlegen und Abwicklung Stream inkl. Link 75 €)
- Transportkosten: 75,00 € netto
- Personalkosten: 273,00 € netto (42,00 €/Stunde, Dauer insg. mit Auf- und Abbau 6,5 Stunden)

Dazu kommen noch die Personalkosten des Landratsamtes für die Vor- und Nachbereitung. Diese können lediglich geschätzt werden.

- Für die Mitarbeiterin Ulrike Schmid fallen hier ca. zwölf Stunden an. Dazu kommt der Sitzungstag (Hilfestellung beim Aufbau, Anwesenheit in der Sitzung für „Regie“) mit ca. drei Stunden.
- Die Mitarbeiterin Julia Asam war in die Vorbereitungen eingebunden und hat die administrativen Abläufe übernommen (Abfrage Einwilligungserklärung, Erstellung Listen, Vorbereitung für

Sitzungsleitung). Hier sind schätzungsweise etwa acht Stunden angefallen zzgl. der Anwesenheit bei der Sitzung für Corona konformen Reinigungsdienst (ca. 1,25 Stunden).

- Ein Mitarbeiter der EDV war auf Abruf bereit, sollte es Probleme geben. Beim Aufbau war er ca. 20 Minuten anwesend wegen Anschluss an Haustechnik und Bereitstellung LAN-Zugang.

Zusammenfassung

- Die Kosten von rund 1.600,- € pro Sitzung sind realistisch, auch im Vergleich mit dem Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, der seit Mai 2021 versuchsweise die Sitzungen des Kreistags streamte. Auf Nachfrage beim LRA PAF wurde bestätigt, dass ab März 2022 bis Februar 2023 sechs Kreistagssitzungen gestreamt werden, die Kosten belaufen sich dafür auf knapp 10.000,- €. Der technische Aufwand ist durch die parlamentarische Bestuhlung (in Reihen hintereinander) jedoch nicht so hoch wie bei der kreisförmigen Anordnung im Sitzungssaal des Landratsamts Aichach-Friedberg.
Die Sitzungen werden in einem Archiv auf der Internetseite des Landkreises zum Abruf bereitgestellt.
- Sofern nicht grundsätzlich alle Sitzungen gestreamt werden sollen, müsste der Kreistag entscheiden, wie viele und ggf. welche Sitzungen im Jahr gestreamt werden (Kreistag- und/oder Ausschusssitzungen).
- Die Vorbereitung des Livestreams wird auch weiterhin Personalkapazität in der Verwaltung binden (z. B. Einholung der Einwilligungserklärungen, Vorbereitung der Bauchbinden, technischer Anschluss). Der Aufwand wird mit ca. 12 – 15 Stunden je Sitzung geschätzt (inkl. Anwesenheit bei Sitzungen, ohne Reinigungsaufwand).
- Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Sitzungen zu gewährleisten, könnten künftig zwei statische Kamera und zwei schwenkbare Kameras eingesetzt werden. Damit könnten alle Kreistagsmitglieder auf ihren Plätzen sitzen bleiben und die Diskussion (fast) so ungehindert wie ohne Livestream laufen.
Der Einsatz von zwei schwenkbaren Kameras ist notwendig, da durch die kreisförmige Sitzordnung im Sitzungssaal von einer Kamera nur eine Hälfte des Saals eingefangen werden kann.
Laut Angebot würden sich die Gesamtkosten dafür auf rund 2000,- € brutto belaufen (Mehrkosten bei der Videotechnik von 315,- € netto + eine Personalstunde mehr für die Programmierung der Kameras). Die Personalstunden werden nach Aufwand abgerechnet, entsprechend kann der Preis variieren.
- Bisher wurde bei der Einwilligungserklärung immer die Zustimmung zu Bild und Ton abgefragt. Möglich wäre es, diese Zustimmung zu splitten und es damit den Rednern zu ermöglichen, Beiträge ohne Bild aber mit Ton zu senden. Dafür müsste z. B. der Vorsitzende vorher den Namen des-/derjenigen nennen, damit der Zuschauer den Beitrag zuordnen kann.

- Die Saalöffentlichkeit (s. Art. 46 LkrO) ist nicht mit einer Liveübertragung (Medienöffentlichkeit) gleichzusetzen. Die Datenschutzbestimmungen sind zwingend zu beachten und einzuhalten, ebenso wie das persönliche Recht an Bild und Ton der Vortragenden/Redner. Hier darf niemanden, der dem widerspricht, ausgegrenzt oder unter Druck gesetzt werden.
- Das Aufzeichnen und das Vorhalten des Livestreams in einer Mediathek wird durch den Bayerischen Datenschutzbeauftragten grundsätzlich nicht empfohlen, auch der Bayerische Landkreistag und der Bayerische Gemeindetag lehnen dies ab, eine gesetzliche Regelung gibt es hierfür noch nicht.
Sollte eine Speicherung gewünscht werden, müssten die Aufzeichnungen spätestens nach 14 Tagen barrierefrei dargestellt werden. Die technische Umsetzung ist noch nicht geklärt (z. B. über Video JS, einem open source HTML5 Player).
- Es kann festgehalten werden, dass mehr Menschen von außerhalb die Ausschusssitzungen verfolgen konnten, als dies vor Ort möglich gewesen wäre – vor allem unter den geltenden Corona-Bestimmungen. Der Kreistag muss entscheiden, ob der Kosten-Nutzen-Aufwand hierzu im Verhältnis steht.

gez. Ulrike Schmid

**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**



Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Öffentliche Sitzung am 18.10.2021

Die Sitzung beginnt in Kürze.

**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**



Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Öffentliche Sitzung am 18.10.2021

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen muss eine Lüftungspause von 15 Minuten erfolgen. Es geht in Kürze weiter.

**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**



Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Öffentliche Sitzung am 18.10.2021

**Aus Datenschutzgründen darf der aktuelle
Redebeitrag nicht übertragen werden.**

**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**



Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Öffentliche Sitzung am 18.10.2021

Die Sitzung ist beendet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**

Bauausschuss

Öffentliche Sitzung am 07.02.2022

Die Sitzung beginnt in Kürze.



**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**

Bauausschuss

Öffentliche Sitzung am 07.02.2022

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen muss eine Lüftungspause von 15 Minuten erfolgen. Es geht in Kürze weiter.



**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**

Bauausschuss

Öffentliche Sitzung am 07.02.2022

**Aus Datenschutzgründen darf der aktuelle Redebeitrag
nicht übertragen werden.**

**LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG**



Bauausschuss

Öffentliche Sitzung am 07.02.2022

Die Sitzung ist beendet. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



